

**30. "Herbsttagung" der Deutschen Gesellschaft für
Suizidprävention und Hilfe in Lebenskrisen" (DGS)**

Unter Mitwirkung des WHO European Network on Suicide Prevention and Research

Thema: Kooperation und Vernetzung in der Suizidprävention und Therapie

Vorläufiges Programm und Einladung

Datum: Freitag, den 25. Oktober - Sonntag, den 27. Oktober 2002

Ausrichter: Telefonseelsorge und Krisendienst Würzburg, Abteilung Klinische Psychologie der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Würzburg unter Mitwirkung des WHO European Network on Suicide Prevention and Research

Ort: Würzburg, Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, Münzstrasse 12 (Innenstadt)

Hauptthema: Kooperation und Vernetzung in der Suizidprävention und Therapie

Zeitplanung: Freitagnachmittag, 16.00 Uhr - bis einschl. Sonntagmorgen, 12.00 Uhr

Programm: Vorträge zur Epidemiologie von Suizidalität, internationalen (WHO) und nationalen Suizidpräventionsprogramme, Nürnberger Bündnis, Kliniksuizid, Vorträge zu spezifischen Störungsbildern und Suizidalität, Workshops zu therapeutischen Strategien etc.

Eingeladene Referenten: Prof. W Rutz (WHO), Copenhagen; Prof. Dr. D. Wasserman, Stockholm (WHO); Dr. L. Berman, AAS Washington (USA); Prof. Dr. N. Erlemeier, Odenthal; Prof. Dr. W. Felber, Dresden; PD Dr. Pfuhlmann, Würzburg; Prof. Dr. M. Teising, Bad Hersfeld; PD Dr. Stöber, Würzburg; Prof. Dr. M. Wolfersdorf, Bayreuth, u. a.

Verschiedene **Satellitensymposien**

Sonntags vormittags **Filmmatinee** zu Suizidklima

Rahmenprogramm:

Samstag, dem 26. 10. 2002, jeweils ab 17.15 Uhr:

- (1) Besichtigung von König und Bauer (einem der weltgrößten Hersteller von Druckmaschinen für Presse (Busshuttle ab FHS),
- (2) Besichtigung des Röntgenmuseums (Busshuttle ab FHS),
- (3) Besichtigung des Alzheimer Geburtshauses (Busshuttel ab FHS, Rückkehr gegen 19.45 Uhr)

(4). Führung durch Würzburgs "Hexengeschichte" (Führung mit Führerin zu Fuß ab FHS). Bitte entsprechend anmelden.

Unterkunft: Über Congress & Tourismuszentrale Würzburg, (Tel: 0931-372371, Fax: 0931-373652). Es wurden Zimmerkontingente in Hotels verschiedener Preiskategorien reserviert (z. B. Maritim, Dorint, Walfisch, Mercure, Central. Bei Reservierungen berufen Sie sich bitte auf das Zimmerkontingent für den Kongress.

Während der Tagung ist für **Kinderbetreuung** in verschiedenen Altersgruppen durch Fachkräfte gesorgt. Bitte gesondert anmelden und Alter des (der) Kinder angeben. Unkostenbeitrag 10 €.

Anmeldungen von Vorträgen und Workshops an:

Prof. Dr. A. Schmidtke
Abt. Klinische Psychologie
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Würzburg
Füchsleinstrasse 15
97080 Würzburg
Tel: 0931-201-7667
Fax: 0931-201-7669
e-mail: clips-psychiatry@mail.uni-wuerzburg.de

[Faxformular zur Anmeldung](#)

Sponsoren

Der Kongress wird von folgenden Institutionen und Firmen unerstützt: Bayer-Vital GmbH, Leverkusen; Buchhandlung Knodt, Würzburg; GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, München; Hormosan-Kwizda, GmbH, Frankfurt; IVT-Kurpfalz eV., Mannheim; Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg; Novartis Pharma GmbH, Nürnberg; Roerig Pfizer GmbH, Karlsruhe; Sanofi-Synthelabo GmbH, Berlin.

Vorläufiges Programm

Freitag, den 25. 10. 2002

16.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. A. Schmidtke
Prof. Dr. W. Felber
Prof. Dr. H. Beckmann
DP Belzner

Dr. W. Rutz, WHO/EURO Copenhagen - WHO Suizidprävention in Europa

R. Belzner & U. Kamm - Krisendienst und Telefonseelsorge: Krisendienst Würzburg
- Ihr Platz im psychosozialen System

Prof. Dr. Felber Verleihung des Hans-Rost Preises

19.30 Uhr - **Mitgliederversammlung der DGS**

Samstag, den 26. 10. 2002

09.00 Uhr

Prof. Dr. D. Wasserman

Suizidpräventionsprogramme in Europa

09.30 Uhr

Prof. Dr. A. Schmidtke & G. Fiedler

Entwicklung von Suizidhäufigkeit und Suizidprävention in Deutschland

09.50 Uhr

Prof. Dr. M. Wolfersdorf

Psychiatrisch-Psychotherapeutische Versorgungs-
Strukturen und die Stellung der Krisenintervention und Suizidprävention in
Deutschland

10.20

Prof. Dr. C. Mundt

Suizid in Psychiatrischen Krankenhäusern

10.50 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr

**Nach der Kaffeepause Aufteilung in Themenblöcke. Diese werden am
Nachmittag in Workshops fortgesetzt**

Suizidprävention und -Therapie bei Jugendlichen, alten Menschen, Spezifischen
Risikogruppen, Suizidpräventionsprogramme

Themenblock: Suizidprävention bei Kindern und Jugendlichen

11.15 Uhr

Prof. Dr. A. Warnke Suizidprävention- und -therapie bei Kindern

Themenblock: Suizidprävention bei alten Menschen

11.15 Uhr

Prof. Dr. Erlemeier

Suizidprävention und -therapie bei alten Menschen

11.45 Uhr

Prof. Dr. M. Teising

Suizid im Alter: Männersache. Zur Psychodynamik narzisstischer Kränkung

11.15

Prof. Dr. R. Hirsch.

Themenblock: Suizidprävention bei spezifischen Risikogruppen

11.15

Prof. Dr. G. Jungkunz

Praktische Arbeit mit suizidalen Patienten
und Mitarbeiter

Themenblock: Biologische Faktoren

11.15 Uhr

Prof. Dr. T. Bronisch

Multicenterstudie "Neurobiologie suizidalen
Verhaltens" im Rahmen des Kompetenznetzwerkes "Depression"

Themenblock: Fort- und Weiterbildung

11.15 Uhr

Dr. T. Giernalczyk und M. Witte

Das Fortbildungsangebot der deutschsprachigen Suizidprävention: Bedarf und
Angebot

Themenblock: Nationale Suizidpräventionsprogramme

11.15 Uhr

Dr. A. Schulze

Soziodemographie und Ökologie des Suizids in der Zeitachse

11.30 Uhr

Prof. Dr. Wedler

12.00

Dr. Fartacek

Österreichisches Nationales Suizidpräventions-Programm

12.30 Uhr

Prof. Hegerl und Mitarbeiter

Das Nürnberger Bündnis

Mittagspause

Fortsetzung der Themenblöcke

Themenblock: Nationale Suizidpräventionsprogramme (Fortsetzung)

14.00

Prof. Dr. D. Wasserman

The Swedish National Suicide- Prevention- Program

14.30 Uhr

NN

The Finnish National Suicide -Prevention -Program

15.00 Uhr

Dr. A. Berman

The US National Suicide -Prevention- Program

15.00 Uhr

G. Fiedler

Suizidprävention Hamburg: Das Tabu brechen. Strategien zur Entwicklung der Suizidprävention durch Öffentlichkeitsarbeit am Beispiel Hamburg.

Nachmittagsworkhops

1. Dr. R. Freytag, W. Stich & E. Brockmann (AGUS)

Austauschworkshop für Gruppenleiter(innen) von Trauerarbeit mit Hinterbliebenen nach einem Suizid (Vernetzung von Erfahrungen)

2. Dr. D. Fastenbauer

Suizidalität im Spannungsfeld zwischen Angehörigen und alten Menschen

3. Prof. Dr. A. Warnke und Mitarbeiter

Suizidalität bei Kinder- und Jugendlichen

4. Krisendienst und Telefonseelsorge Würzburg

PSAG und gemeindepsychiatrischer Verbund

5. Krisendienst und Telefonseelsorge Würzburg

Gesprächsführung mit suizidalen Anrufenden

6. Dozent Dr. E. Etzersdorfer und Dr. G. Döring

Einführung in die Suizidologie

7. U. Haase und S. Kunz

Kompetenzen für Krisenintervention

8. Prof. Dr. G. Jungkunz und Mitarbeiter

Praktische Arbeit mit suizidalen Patienten

9. **Satellitensymposium** (Fa. Lilly)

Bipolare Psychosen (Siehe auch gesondertes Programm)

Prof. Dr. M. Wolfersdorf
Bipolare affektive Psychosen: Aktuelle Fragen der Diagnostik und Therapie

PD Dr. Pfuhlmann
Differenzierte Diagnostik depressiver Syndrome - monopolare vs. bipolare Psychosen

PD Dr. G. Stöber
Psychopathologie und Differentialdiagnose bipolarer phasischer Psychosen: zyklische Psychosen vs. MDE

Dr. S. Schaller & Prof. Dr. A. Schmidtke
Suizidalität bei bipolaren Psychosen: Suizidieren sich mehr Manisch-Depressiv Erkrankte?

Prof. Dr. W. Felber
Pharmakotherapie bei bipolaren Psychosen

10. G. Fiedler
Praxis der Medien und Öffentlichkeitsarbeit

11. M. Schnell und T. Fehner
Knoten im Netz: Vernetzung der therapeutischen Arbeit mit suizidgefährdeten Kinder und Jugendlichen

Ganztägig: Posterausstellung, Industrieausstellung, Buchstand

Sonntag, den 27. 10. 2002

Themenblock: Suizidales Klima und Prävention

09.15 Uhr
Prof. Dr. A. Schmidtke - Einführung

TV-Touring
Filmmatinee Suizidklima: Darstellung suizidalen Verhaltens in Berichten und Filmen

Dozent Dr. E. Etzersdorfer
Suizidprävention durch Medien